



Sechster Theil/

von

Den Kranckheiten der Fiebern und Vergiftungen.

Vor das Fieber.

Arzney von der Frau von Heßberg.

REcipe 3. oder 4. Spizlein 1. so oben an der schmalen Salbey stehen/ ohngefahr 5. oder 6. kleine und grosse Blätlein an einem Stiel bey einander/ derselben Körnlein 3. oder 4. thue es in ein silbernes Gefäßlein/ giesse Wein darüber/ laß es zugedeckt über Nacht stehen/ darnach seyhe den Wein von der Salbey ab/ durch ein Tuch/ thue darein eine Muscarnuß/ und so viel Muscatenblü/ als die halbe Muscate wieget/ pulverisire beydes iem/ und vermische es wohl/ mache es warm/ gebe es einem/ wann er anfangt das Fieber zu empfinden/ laß ihn darauff nieder ligen/ doch soll das Fieber 2. oder 3. Wochen gewähret haben.

Wann es auff einmahl nicht hilfft/ so brauche es zum 2. und 3. mal wieder.

Ein anders vor das Fieber.

Gebe einem einen Gulden schwer des lebendigen Schwes

fels / wie man ihn auß dem Berge bringet / drey Tage nach einander drey mal / trucken oder in einem Löffel voll Weins / wie man es einbringen kan / ist gar bewährt.

Ein Anders.

Nehme Eselswürme mit den vielen Füßen / binde 3. oder 4. um den Hals / wann die Würme sterben / so verläisset dich das Fieber.

Ein gewisses Mittel vor das Fieber.

Re. Eine Muscate / zersteche sie kreuzweise / lege sie auff einen Schieferstein auff Kohlen / und brate sie / daß es gischet / darnach stosse sie klein / und nehme dartzu so viel Senff / als die Muscaten wieget ; nehme es in warm Bier ein / wann du spührest / daß dich das Fieber ankommet will.

Ein Anders.

Re. Alant / so klein zerschnitten / als man kan / einen guten Löffel halb voll / nehme es auff einmal ein in warm Bier / und thue es 3. mal / zween Morgen und einen Abend.

Ein Anders.

Re. Eine Leber von einem Maulwurff / der im Meyen gefangen worden / dörre und stosse sie zu Pulver / nehme es des Morgends frühe in warm Bier ein.

Ein Anders.

Re. Biebernellwurzel gestossen / und dieselbe abends und morgens 2. oder 3. Tag in warm Bier eingenommen / ist auch gut vor das Fieber.

Ein Säcklein an den Hals zu hangen.

Re. Lavendel / Rauten / spiz Wegerich / Sonnenwibel / Schellkraut / Holderblätter / Nesseln mit weissen Blumen

246 Sechster Theil/von den Kranckheiten
Blumen / eines so viel als des andern/ thue es zusam-
men in ein Säcklein/ wage es 9. Tage am Hals /werffe
es darnach in ein stießend Wasser; ist offte bewährt be-
funden worden.

Ein ander Mittel.

R. Eine gute Muscatnuß / eben so schwer Alaun/
brenne den Alaun/und stoffe es mit einander zu Pulver/
theile es in 3. Theil/ deren immer eines grösser als das
andere sene/nehme das größte Theil zu erst ein/ in warm
Wein oder Essig/so bald du fühlest/das dich das Fieber
will antommen.

Wann es dich aber wieder anstößet/ so nehme das
andere Theil gleicher massen in warm Wein oder Essig;
und so es zum dritten mal wieder käme/ soll man es wie-
derum einnehmen/ wo es aber aussen bleibt/ soll man es
nicht einnehmen; sonstn soll man es heiß einnehmen
als möglich ist.

Ein gewisses Mittel.

R. Guten frischen Bernmich M.j. wasche sie gang
rein/ zerstoffe sie in einem Mörsel / und gebe dem Kran-
cken/ wann ihn das Fieber antommet / 3. Löffel voll des
Saffis ein/ brauche es zwey mal / und decke dich allezeit
warm zu. Probatum est.

Ein Pulver.

R. Pferfigern/num.vij. Krebsaugen/num.v. Ein-
horn ein Messerspize voll; stoffe es zu Pulver/und neh-
me es in gutem Wein ein.

Ein ander bewährte Pulver.

Nehme Regenwürm/thue sie in einen neuen Topff/
und verwahre ihn oben wohl/ lasse sie in dem Backofen
zu Pulver brennen/ darnach stoffe sie klein/ und nehme
von

Der Fiebern und Vergiftungen. 274

Von diesem Pulver 3. Morgen nach einander 3. Messerspizgen voll in warm Bier ein / kurz zuvor ehe dich das Fieber anstößet / es hilfft gewiß.

Für das Fieber.

℞. Salz / so viel man zwischen drey Fingern halten kam / desgleichen so viel Kockenmehl / auch so viel reine Nebenasche / nehme es in einem Trunck frisch Brunnwasser ein / ehe dich das Fieber 4. mal ankommen / es ist bewährt / hilfft und das Fieber bleibt auß.

Ein Pulver.

Nehme Pomerangenschalen / die Haut von Hünermägen / Corallen / weissen Bernstein / jedes eine Messerspiz voll / nehme es eine halbe Stund zuvor ein / ehe das Fieber kommt. Probatum est.

Für das Kalte.

℞. Calmus / Zittwer / Entian / langen Pfeffer / Ingber / Nägelein / und Zimmetrinden / jedes ein wenig / zer Schneide alles in kleine Stücklein / oder zerstoffe es / thue darzu gekrümmelt Brod / und giesse Brandenwein darüber / daß es wol naß wird / brenne es mit einem Wachslicht an / und rühre es wohl durch einander / dämpffe es darnach mit gestossenem Zucker / hievon esse abends und morgens ein Bislein.

Ein Tranck.

℞. Hornwurzeln in Wein gesotten / und denselben warm getruncken / ein vierthel Stund vor dem Angriff des Fiebers / heilet oder verreibet alle Fieber / sie seyen hitzig oder kalt.

Für das viertägige Fieber.

℞. Bullkrautsafft zum drittenmahl gegeben / alle mal eine Stunde zuvor / ehe das Fieber kommet / verreibet es.

D 4

Ein

Ein Anders.

Siede Tausendgüldenkraut in Wasser/und trincke davon/oder pulverisire es/ und nehme davon 2. oder 3. Tage des morgens in Wein ein/ so wirstu des Fiebers ledig werden.

Vor hitzige Fieber.

Ein Tranck.

℞. Rosenzucker 4. Löffel voll/Vomeranzenzucker oder der Safft/Dhsenzungenzucker/jedes 1. Löffel voll/blau Violenzucker/ oder Safft/ jedes 2. Löffel voll; etliche nehmen nur Rosenzucker Ziß. blau Violensafft oder Zucker Zi. Johannessträubelsafft mit Zucker gesotten/Dhsenzungen und Vorrangenzucker jedes Ziß. thue es all in ein verglast Geschirre/ und giesse dar über Saurampfferwasser/ blau Violwasser/ und Dhsenzungenwasser/ jedes 2. Rößel/ giesse es wohl und offte unter einander/seyhe es durch ein Tuch/und drucke es wohl auß/ gebe dem Krancken davon zu trincken in der Hitze/so offte und viel er will/ das löschet den Durst und Hitze/ und wann es gleich ein pestilenzisch Fieber wäre.

Kan man die Zucker und Wasser nicht alle haben/ so nehme Rosenzucker und Johannessträubelsafft oder Beern/zertreibe es mit Endivien und Saurampfferwasser.

Wann du deren keines haben kanst/ so nehme in der Eil weissen Agstein einer Haselnuß groß/stosse es klein/ thue es in einen Becher/ giesse ein Köpgen voll frisch Brunnwasser darüber/giesse es etlichmal auß einem Becher in den andern/ laß es eine vierthel Stund stehen/ und trincke es darnach auß/ über 2. mahl bedarff man es nicht; kan man Saurampfferwasser bekommen/so ist es desto besser/ wo nicht/ so nehme Brunnwasser/und trincke es wohl kühl.

Dess.